

Qualitätsfaktor Polymedikation: einfach und effizient dank careINDEX

Gestützt auf Artikel 22a des KVG (Verpflichtung der Leistungserbringer) und Art. 77 KVV (Qualitätsmassnahmen der Tarifpartner) werden die Alters- und Pflegeheime in der Schweiz in Zukunft verpflichtet, zugunsten des Bundesamts für Statistik Informationen zur medikamentösen Behandlung zu erheben, um damit Qualitätsindikatoren (QI) zu bilden. Es ist geplant, dass ab 2019 in allen Pflegeheimen der Schweiz identische medizinische Qualitätsindikatoren erhoben werden. Ab 2020 werden diese mit der SOMED gesammelt und anschliessend durch das BAG publiziert, also auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Im Zusammenhang mit den INDEX-Datenbanken von HCI Solutions AG ist insbesondere der QI 4: „Medikation – Wirkstoffe“ von Interesse, welcher den prozentualen Anteil an Bewohner/innen nennt, die in den letzten sieben Tagen neun und mehr Wirkstoffe einnahmen. Um sicherzustellen, dass alle Leistungserbringer die Medikamente nach gleichen Regeln auswerten, ist im careINDEX seit Anfang 2016 ein entsprechender Zähler integriert. Das Regelwerk dazu wurde gemeinsam mit der Arbeitsgruppe der Schweizerischen Gesellschaft für Geriatrie erarbeitet und mit den bedeutenden Pflegebedarfsinstrumenten RAI und BESA für die stationäre Langzeitpflege abgesprochen. Der erhobene Wert soll zur Statistik und zu Verbesserung der Medikationsanalyse beitragen. Dabei werden die Wirkstoffe eines Produkts nach Wirkzielen zusammengefasst und daraus ein Zählwert abgeleitet.

Dieses neue Datenelement LTC_ASC („long term care - active substance count“) ist im careINDEX ausschliesslich bei Produkten mit Relevanz für den Qualitätsindikator vorhanden. Mögliche Werte sind 1 (ein hauptsächliches Wirkziel) oder 2 (zwei oder mehrere Wirkziele). Für vorhandene IT-Systeme ist die zusätzliche Anzeige dieses Zählwerts mit nur wenig Aufwand verbunden. Erste Anbieter von Heimsoftware haben ihre Systeme bereits dementsprechend erweitert.

Zusätzlich wird es bei Vorhandensein eines elektronischen Patientendossiers sogar möglich, die verlangten Indikatoren effizient automatisch zu berechnen: wenn die Medikation eines Patienten mittels careINDEX-Produktnummer, Pharmacode oder GTIN codiert wurde, kann ein IT-System einfach pro Patient die LTC_ASC-Werte der verordneten Produkte summieren. Im Resultat wird dann festgehalten, ob der/die Bewohner/in neun oder mehr Wirkstoffe einnimmt oder weniger.

Gerne unterstützt Sie HCI Solutions AG bei Fragen zum careINDEX oder der Auswertung des LTC_ASC in Heimsoftware.